

02 |

# muku

MAGAZIN DER **SCHULE FÜR MUSIK & KUNST** GÜTERSLOH



## UNTERRICHT FÜR ERWACHSENE

Warum ein Instrument lernen  
nicht nur was für  
Kinder und Jugendliche ist.



Schule für **Musik & Kunst**  
seit 1977

**GRATIS**



# Stimmung ist einfach.



Gemeinsam  
an  
allen  
gewachsen

Wenn die Bühne der Musik gehört.  
Gerade deshalb ist uns die  
Musikförderung so wichtig. Wir  
unterstützen Musikvereine und  
organisieren zahlreiche Events in der  
Region.

Mehr erfahren Sie unter:  
[sparkasse-grv.de](https://sparkasse-grv.de)



Sparkasse  
Gütersloh-Rietberg-Versmold

- 04 Ein Instrument lernen –**  
Nicht nur was für Kinder  
und Jugendliche
- 06 Portrait:**  
**Doris Kretschmer**  
Künstlerin
- 08 Der Weg zum Glück**  
führt immer noch  
über die Karteikarte
- 10 Die fünf hilfreichsten Apps**  
für Musikerinnen & Musiker
- 14 Portrait:**  
**Florian Stubenvoll**  
Multi Instrumentalist
- 17 Lucies Rätselserie**
- 18 Die Langenachtderkunst**
- 20 Lions Music Night**
- 22 Künstliche Intelligenz**  
in der Musik

#### IMPRESSUM

Schule für Musik & Kunst  
Feldstraße 33  
33330 Gütersloh  
Fon 05241-12590  
info@musik-kunstschule.de

KlangFarbenHaus  
Hohenzollerstraße 24  
33330 Gütersloh  
info@KlangFarbenHaus@t-online.de

Vertreten durch:  
Michael Moch  
Danziger Straße 3  
33334 Gütersloh

Layout: www.faktorzwo.de  
Bildnachweis:  
Adobe Stock (1, 4, 10, 12, 22, 23)  
und sofern nicht anders gekennzeichnet:  
Schule für Musik & Kunst

[www.musik-kunstschule.de](http://www.musik-kunstschule.de)



Liebe Leserinnen, liebe Leser!  
Liebe Neugierige!

Wie heißt es sinngemäß: Die Erste Ausgabe ist immer die schwerste. Das ist sicher zutreffend, aber mit der mutigen und deshalb besonders dankenswerten Unterstützung der zahlreichen Inserenten (sie „kauften“ quasi die Katze im Sack), ist es dann doch gelungen, MuKu 1 aus der Taufe zu heben. Es folgten die ausnahmslos positiven Reaktionen der Leserinnen und Leser. Sie haben uns motiviert, an einem weiteren Heft zu arbeiten und – hier ist es nun: MuKu 2! Wir freuen uns, auch diesmal wieder aus dem musikalisch, künstlerischen Nähkästchen plaudern zu können und Ihnen und Euch damit tiefe Einblicke in all das zu gewähren, womit wir uns tagtäglich beschäftigen.

Die Titelstory fasst ein Thema an, das immer noch reichlich Fragen aufwirft und für viele sogar mit einigen Ängsten verbunden ist. Erstere alle zu beantworten und das Besorgniserregende gänzlich aus dem Weg zu räumen, ist das Ziel.

Persönlich wird es wieder mal im Porträt, diesmal mit unserem Kollegen Florian Stubenvoll.

Weitere Schwerpunkte der Ausgabe sind die Kunst zum Selbermachen, die Langenachtderkunst und Software-Tipps.

Wir hoffen sehr, dass auch MuKu 2 Ihnen und Euch viel Freude macht und sind gespannt auf die gerne zahlreichen Reaktionen.

Viel Spaß beim Entdecken unserer Welt wünscht  
Ihre und Eure Schule für Musik & Kunst

MICHAEL MOCH



2025  
WIRD'S  
BUNT!

**Gütersloh**  
200 Jahre | 200 Highlights

[200JahreGuetersloh.de](http://200JahreGuetersloh.de)

Folge uns auf



Mit freundlicher Unterstützung von:

BERTELSMANN



HAGEDORN



Miele

# EIN INSTRUMENT LERNEN – NICHT NUR WAS FÜR KINDER!

**DAS AKTIVE MUSIZIEREN  
IST DIE ERFÜLLENDSTE UND  
DAMIT SCHÖNSTE FREIZEIT-  
BESCHÄFTIGUNG DER WELT!**

**N**a klar: dass das hier in diesem Heft behauptet wird, ist ja wohl logisch.

Also gehen wir mal ins Detail und untermauern diese steile These.

Das Spielen eines Instruments versetzt uns wie kaum eine andere Kunstform in die Lage, unsere Emotionen auszudrücken, Stress abzubauen und unsere Stimmung positiv zu beeinflussen. Ganz nebenbei schult es die Konzentration, das Gedächtnis, die Feinmotorik und das Problemlösungsverhalten, denn das Erlernen eines Musikstückes erfordert analytisches Denken und Kreativität.

Karl Valentin hat einmal gesagt: „Musik ist schön, macht aber viel Arbeit.“ Und das ist auch gut so. Bei jedem neuen musikalischen Werk mit seinen neuen Melodien und Rhythmen stellt man sich neuen Herausforderungen und erlebt, wie befriedigend es ist, diese zu meistern. Das eigene Selbstvertrauen fühlt sich gestärkt.

Ein ebensolcher außer-musikalischer Effekt ist die Auswirkung auf die Gehirnfitness. Alle wissenschaftlichen Untersuchungen belegen die gesteigerte Vernetzung der verschiedenen Hirnregionen, welche dazu beiträgt, kognitive Rückgänge im Alter, sprich Demenz, zu verlangsamen. Wenn wir hier von Musikinstrumenten sprechen, meinen wir ausdrücklich auch die Stimme. Das Singen, insbesondere im Chor fördert in hohem Maße die soziale Integration und Interaktion. Das gemeinsame Musizieren von Gleichgesinnten, das Teilen von Erfahrungen und das soziale Miteinander vor und nach der Musik, verhindern Vereinsamung und setzen Glückshormone frei.

**WIR SIND NOCH  
NICHT FERTIG –  
DA KOMMT NOCH MEHR:**

Das Erlernen neuer Musikstücke ist verbunden mit einem hohen Maß an Selbstdisziplin und Engagement, was wiederum durch verbesserte Arbeitsmoral und Zeitmanagement positive Auswirkungen auch auf andere Bereiche des Lebens haben kann.

Zum Schluss dieses Plädoyers kommen wir noch ins Träumen. Viele Menschen haben den Wunsch, ein Instrument zu spielen oder zu singen, der im Laufe Ihres Lebens aus verschiedenen Gründen nie erfüllt oder aufgegeben wurde. Der Entschluss, mit dem Musikunterricht zu beginnen ermöglicht es, diesen Traum früher oder später zu verwirklichen. Und beim „früher oder später“ sind wir bei der eigentlichen Frage angekommen. Ist das Erlernen eines Instrumentes im Erwachsenenalter möglich?

Diese Frage bekommen wir hier in der Musikschule sehr häufig gestellt. Viele sagen: „Musikunterricht ist nur etwas für Kinder und Jugendliche.“, „Ich bin doch bestimmt schon zu alt für so etwas Schwieriges.“, „Kinder lernen doch viel schneller.“ oder „Das schaffe ich doch nicht mehr.“

Die stetig steigende Anzahl erwachsener Schülerinnen und Schüler an unserer Schule kann diese Bedenken entkräften. Unsere ältesten sind über 70 und viele nehmen seit weit über 20 Jahren Unterricht, da sie einfach nicht damit aufhören können. Bundesweit gründen sich sogar Schulen mit ausschließlich erwachsener Schülerschaft. Ein anhaltender Trend – auf jeden Fall.



Warum Musizieren großartig ist, haben wir gerade erläutert. Auch das Musizieren im Alter wurde erwähnt – aber, kann ich in fortgeschrittenem Alter noch bei null anfangen, ohne Vorkenntnisse, nur mit dem Willen, Musik machen zu wollen? Die Antwort heißt eindeutig: JA! Es ist nie zu spät, mit dem Lernen von Musik zu beginnen und die vielfältigen Vorteile zu genießen.

Selbstverständlich lernen Kinder anders als Erwachsene. Ein junges Gehirn nimmt neue Informationen viel leichter auf als ein ausgewachsenes. Doch wir als Erwachsene bringen auch Vorteile mit. Unsere kognitiven Fähigkeiten und

das ausgeprägte Bewusstsein erleichtern uns das Verstehen theoretischer Hintergründe wie Rhythmus, Notenlesen oder das Erkennen von Strukturen innerhalb eines Werkes. Auch die für das Fortkommen so wichtige Fähigkeit zur Selbstdisziplin haben wir über viele Jahre hinweg mehr oder weniger mühsam erlernt. Musizieren macht auf jedem Niveau Spaß. Da existiert kein Unterschied zwischen einem Zweizeiler und einer Beethoven-Sonate. Auch uns als Lehrerinnen

und Lehrer sind beim Schwierigkeitsgrad der Musikstücke Grenzen gesetzt, können wir doch nicht wie die Podiumskünstler, viele Stunden täglich üben. Dennoch sind wir glücklich über das, was wir können. Und das Beste dabei: Wir beschäftigen uns mit dem, was wir neben Lebensmitteln am liebsten konsumieren – mit Musik.

Einmal selbst zu erleben, was es bedeutet, sich musikalisch auszudrücken, kann bereits in einer kostenfreien Schnupperstunde geschehen und es kann den Weg eröffnen hin zur schönsten Freizeitbeschäftigung der Welt.

□

Kupfer-Kuh→  
Nivea-Familie→  
Leuchtojekt→  
Tasche→  
Art-Cube→  
Acryl-Pouring→  
Rostskulpturen→

## Gibt es den einen Weg zur Kunst?

Nein! Jeder Mensch findet seinen eigenen. Die eine folgt einem inneren Drang, bereits als Kind unaufhörlich zu malen und zu gestalten. Der andere möchte von außen bestärkt werden und hört immer wieder: „Du kannst so schön zeichnen. Du musst da was draus machen!“ Oder ganz anders: Die Künstlerin rutscht da so rein und wusste zuvor nicht, was sie alles kann. So erging es unserer neuen

Kollegin im Fachbereich Kunst, Doris Kretschmer. Das auslösende Ereignis war der Geburtstag ihres Mannes, ein großer Fan der Erwachsenen-Comicsreihe „Tim & Struppi“. Ganz im Geiste des „Was schenkt man jemandem der schon alles hat?“ hat sie etwas „gebastelt“. Das Ergebnis war ein wunderbares Acrylbild einer Tim & Struppi-Szene und so gut gelungen, dass nicht nur ihr Mann

voller Begeisterung war. Die Arbeit an diesem Werk hat in ihr das Feuer und die Begeisterung für jegliche Art künstlerisch-kreativer Tätigkeit entfacht und es brennt und lebt noch heute wie damals vor 20 Jahren. Doris Kretschmer sagt über einen Teil ihrer Motivation: „Wenn ich kreativ arbeite, ist das für mich eine Auszeit vom Alltag, in der ich alles um mich herum ausblende.“ Indem sie immer wieder

mit neuen Materialien experimentiert, findet sie darüber hinaus Befriedigung in der Bewältigung immer neuer Herausforderungen. „Wenn dann das Kunstwerk fertig ist und mir gefällt, gibt es mir das Gefühl, dass ich alles schaffen kann, wenn ich nur will.“ Zu ihren niemals endenden Inspirationsquellen gehört die klassische Ausstellung, ergänzt mittlerweile selbstverständlich durch

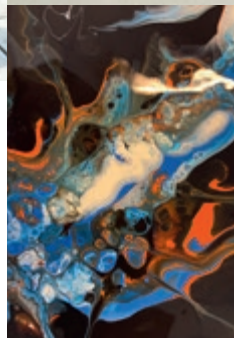


# Doris Kretschmer

## Inspiration kennt **keine Grenzen**

7

muku



das Internet und immer wieder gerne auch Pinterest. Darüber hinaus sorgt ihre Gützilla-Mitgliedschaft und der dadurch verbundene Austausch mit Gleichgesinnten für stetig neue Ideen. Wer es noch nicht weiß: Gützilla ist eine Plattform für Gütersloher Künstlerinnen und Künstler und bietet ihnen die Möglichkeit, sich und ihre Kunst einer möglichst breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Dies

geschieht auf der Website, in den sozialen Medien oder ganz real im Rahmen von Events und Aktionen. Kunstinteressierte finden dort eine Anlaufstelle und können mit den Mitgliedern Kontakt aufnehmen. Zurück zu Doris: Das aktuelle Steckenpferd der ehemaligen Friseurmeisterin und zurzeit auch bei uns als Kursus zu genießen, ist Acryl-Pouring. Hierbei werden

Acrylfarben vermischt und auf eine Leinwand gegossen/geströmt. Nach einem ca. zweiwöchigen Trocknungsprozess ist das Kunstwerk mit seiner einzigartigen Farbtiefe fertig. Ganz andere Fertigkeiten verlangten da ihre Skulpturen aus Draht, Spachtelmasse und als Krönung: Echter Rost. Und dann war da noch das Upcycling von Fahrradschläuchen zu überaus schicken Taschen und

Gürteln. Aus Doris langer Künstlerinnenkarriere sei hier noch die Nivea-Familie, die Kupfer-Kuh, der Art-Cube und besonders pfiffig, die Kameralampe erwähnt. Wer die nächsten Termine der kommenden Workshops von Doris Kretschmer wissen möchte, kann uns gern anrufen oder schaut einmal unter [www.musik-kunstschule.de](http://www.musik-kunstschule.de).



# Der Weg zum Glück führt immer noch über die Karteikarte

**DIE ENTSCHEIDUNG, EIN MUSIKINSTRUMENT ZU ERLERNEN ODER SICH IN BILDENDER KUNST ZU BETÄTIGEN, IST EINE SEHR PERSÖNLICHE ENTSCHEIDUNG UND ENTSPRINT EISEM INNEREN BEDÜRFNIS.**

Der sich daran anschließende Weg, hin zum dauerhaften Unterricht, wirft dabei viele Fragen auf, die je nach Zielsetzung, Alter und sozialem Umfeld sehr unterschiedlich sind. „Ab wann kann mein Kind mit dem Gitarrespiel beginnen?“, „Wann starten die Früherziehungskurse und sind noch Plätze frei?“, „Was genau wird in den Kunstkursen angeboten?“, „Ist es sinnvoll, in meinem fortgeschrittenen Alter und ohne Vorkenntnisse noch mit dem Saxophonunterricht zu beginnen?“ sind hier nur einige der häufig gestellten.

So individuell wie möglich möchten wir die Anmeldung unserer zukünftigen Schülerinnen und Schüler gestalten. Wir setzen dabei ganz auf die persönliche Erstberatung und verzichten bewusst auf die mittlerweile verbreitete, bloße Online-Anmeldung. Unterrichts Anfragen erreichen uns auf vier verschiedene Weisen. Direkt im Gebäude der Feldstraße, telefonisch unter GT/12590

– in diesen beiden Fällen ist eine persönliche Beratung sofort möglich –, per Mail oder über das Anmeldeportal unserer Website. Dabei bitten wir jeweils um die Bekanntgabe einer Telefonnummer, über die wir dann schnellstmöglich Kontakt aufnehmen können. Der erste Schritt ist getan.

Und ja, es gibt sie noch: Unsere seit Jahrzehnten bewährte Karteikarte. Sie gibt uns z.B. die Möglichkeit, Gruppen zusammenzustellen, Kurse zu erstellen oder Abläufe zu kontrollieren. Jede Schülerin, jeder Schüler hat bei uns damit ein physisches, greifbares und vor allem transportables Äquivalent.

Eine elektronische Datenbank mit ihren klassischen Vorteilen führen wir natürlich auch. Mit ihr lassen sich Mails verschicken, man kann in ihr nach bestimmten Infos suchen und die Verbindung zu unserer Hausbank gewährleistet den monatlichen Zahlungsverkehr.

Dank dieser redundanten „Buchführung“ kann immer mal wieder zwecks Fehlersuche ein Abgleich der Schülerdaten vorgenommen werden, so dass wir uns nicht auf nur ein Datenmedium verlassen müssen.

## ZURÜCK ZUM UNTERRICHT:

Sind erst einmal alle Fragen geklärt, wird ein für Schüler und Lehrkraft passender Termin für das erste Zusammentreffen in einer kostenfreien Schnupperstunde vereinbart. Und: Wenn die Chemie zwischen den beiden stimmt, kann der regelmäßige Unterricht losgehen.

Das Äquivalent zur Schnupperstunde ist im Bereich der Musikalischen Früherziehung der vor Beginn der Kurse stattfindende Info-Abend, zu dem alle Eltern eingeladen werden und dort anschaulich erfahren, was auf ihre Kinder zukommt.

Der Anmeldevorgang wäre damit fast beendet, wäre da nicht noch das Finanzielle zu klären. In der Regel nach der Schnupperstunde wird der Unterrichtsvertrag geschlossen. Es ist uns wichtig, Zahlungen nicht vor Beginn des Unterrichts per Lastschrift einzuziehen. Deshalb buchen wir das Schulgeld zum ersten Mal immer erst am Ende des ersten Unterrichtsmonats ab – dann wird allerdings einmalig für den vergangenen Monat und zusätzlich für den folgenden Monat abgebucht, denn die Beträge werden, wie überall üblich im Voraus gezahlt.

Ab diesem Punkt ist für unsere Schülerinnen und Schüler alles Bürokratische erledigt und es existiert nur noch der Grund für die Anmeldung in der Schule für Musik & Kunst: Die Musik und die Kunst. □

# Eis & Café Pink Pinguin

am Dreiecksplatz



*Wo Abkühlung  
zum Erlebnis wird.*

Königstraße 46 | 33330 Gütersloh | Fon (05241) 2 64 71  
Öffnungszeiten Mo-Sa 10:30-21:00 Uhr | So 11:00-21:00 Uhr

# DIE FÜNF

## HILFREICHSTEN APPS FÜR MUSIKERINNEN & MUSIKER

*Man mag es kaum glauben,  
aber es gab mal eine Zeit  
ohne Handys und Tablets.  
Jedes musikalische Hilfs-  
mittel musste physisch und  
damit unter Umständen  
teuer angeschafft werden.*

Diese „dunklen“ Zeiten sind glücklicherweise vorbei und im Gegensatz zu bloßen Zeitfressern wie TikTok und Insta gibt es viel Sinnvolles für all jene, die Musik machen.

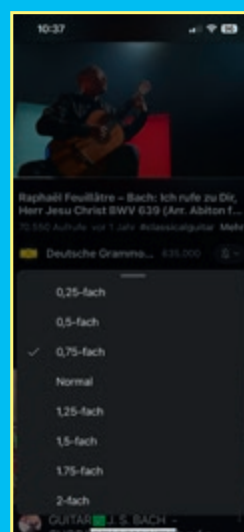
Hier empfehlen wir 5 Apps die unserer Meinung nach ins elektronische Handgepäck jeder Musikerin und jedes Musikers gehören ... und das Beste daran: Sie sind alle kostenlos!

Es ist eine Auswahl ganz unabhängig vom gespielten Instrument. Für diese gibt es selbstverständlich weitere, spezialisierte Anwendungen. Mit diesen Apps spielt ihr perfekt gestimmt nah am Original, dicht am Takt und nicht mehr so allein. Zur großen Freude für dich und dein Publikum. Mit Garage-Band habt ihr sogar ein neues Instrument und ein Aufnahmestudio in den Händen.



### 1. GARAGEBAND

Es ist das mächtigste Tool und stammt aus dem Hause Apple und ist auf jedem Apple-Device vorinstalliert. Um aufzuzählen, was es alles kann, hilft nur eine Liste. In erster Linie ist es ein mega kompaktes Aufnahmestudio. Beinahe alle Instrumente können virtuell gespielt und in einem Sequenzer-Programm abgespeichert werden. Über das interne oder ein externes Mikrofon kann z.B. Gesang aufgenommen werden. Wer nicht aufnehmen möchte kann auch einfach nur darauf spielen und andere begleiten. Genial für die eigene Techno-Performance sind die Live-Loops mit Remix-Effekten wie direkt vom Profi-DJ. Die Ergebnisse lassen sich in alle gängigen Audioformate abspeichern und teilen. Das Programm ist so umfangreich, dass es schon Spaß macht, einfach darin zu stöbern und alles mal auszuprobieren. Eine Unzahl von YouTube-Tutorials zeigen dann, wie ihr zu Eurem Ziel kommt.



### 2. YOUTUBE

Diese App in dieser Liste? Ja, unbedingt. YouTube bietet mehrere unschätzbare Möglichkeiten, die es vor dem digitalen Zeitalter leider nie gab. Einerseits ist es möglich, jedes, aber wirklich auch jedes Musikstück, das man spielen möchte vorher anzuhören. Ihr könnt das Original anhören und eure Noten helfen euch dabei, diesem möglichst nahe zu kommen. Ihr könnt, nachdem ihr mit den Tönen einigermaßen vertraut seid, zum Video mitspielen. Sollte euch das zu schnell sein, kann das Tempo in den Einstellungen in 5%-Schritten verlangsamt werden. Auch wenn ihr regelmäßig Unterricht habt, lohnt sich durchaus mal ein Blick in die unzähligen Tutorials. Hier entdecken auch wir als Lehrende immer wieder hilfreiche Tipps. YouTube bringt uns alle immer wieder auf neue Ideen.



# STARKE TÖNE FÜR STARKE KINDER!

HELFEN SIE UNS,  
KINDER STARK ZU MACHEN!

Wir suchen engagierte Mitstreiter:innen für unsere Projekte  
und den Vorstand.

GERNE MELDEN UNTER: 05241 / 15151

[www.kinderschutzbund-guetersloh.de](http://www.kinderschutzbund-guetersloh.de)



**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband Gütersloh



*La donna è mobile qual piuma al vento*

Ob lachend im Lüftchen oder weinend im Wind-  
wir sind für Sie da!

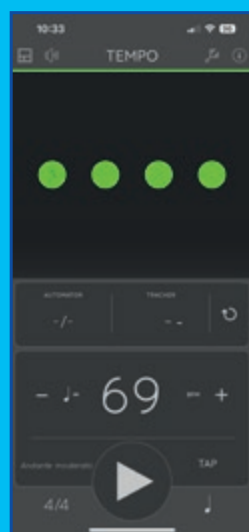


**Ihre gemeinschaftspraxis-frauenaerzte.de**

Carl-Bertelsmann-Straße 69 | D-33332 Gütersloh | t +49.5241.92245

### 3. METRONOM: TEMPO LITE

Ihr möchtet wissen, ob ihr Euer frisch geübtes Musikstück im gleichmäßigen Takt spielt, oder ob es vielleicht noch irgendwo hakt? Diese für jeden so überaus wichtige Frage beantwortet ein Metronom. Was früher für viel Geld auf dem Klavier hin- und herpendelte gibt es heute natürlich als App. Neben der Geschwindigkeit können auch



Taktarten, Notenwerte und verschiedene Sounds ausgewählt werden. Genial dabei: das Tempo lässt sich per Tippen auf den Bildschirm festlegen.



### 4. ANYTUNE

Diese App ist genial zum Üben. Habt ihr erst einmal einen Song in das Programm hochgeladen, könnt ihr quasi alles was ihr wollt verändern und dann einfach mitspielen. Es ist Euch zu schnell: Ihr stellt es langsamer. Die Tonart passt nicht: Ihr transponiert höher oder tiefer. Ihr wollt nur eine Passage immer wieder hören: Ihr legt Loop-Bereiche fest. AnyTune bestimmt darüber hinaus die Akkordbezeichnungen, so dass ihr leichter Eure eigene Begleitung erfinden könnt. Kleiner Wermutstropfen: Bevor der Song derart verändert werden kann, müsst ihr ihn „besitzen“. In der Regel funktioniert das über Käufe in AppleMusic, Qobuz, Amazon-Music o.ä. Mit Gestreamtem klappt das aus urheberrechtlichen Gründen nicht.



### 5. CLEAR TUNE

Streich-, Zupf- und Blasinstrumente verändern ihre Stimmung je nach Temperatur oder Lagerungszeit (das letzte Mal vor drei Wochen Geige gespielt?). Um hier wieder auf der Höhe zu sein, braucht es ein Stimmgerät. Früher waren das mehr oder weniger große Kästen, die immer mitgenommen und vergessen werden mussten und konnten. Jetzt ist es immer dabei. Die Grundstimmung, welche standardmäßig auf 440 Hertz eingestellt ist, kann für das Ensemblespiel jederzeit angepasst werden. Ideal ist dieses Tool auch für Intonationsübungen. Einfach einen beliebigen Ton spielen und bis auf den Centwert genau (100stel eines Halbtons) sehen, ob er die richtige Höhe hat. Nicht fehlen darf die Stimmgabel, nach der man bereits seit Uhrzeiten stimmen kann.



## BEST OF BASICS

— Sommer 2025

Sommerfrische:  
Starke Muster,  
kühlende Garne,  
spannende Details

FRAU  
WOLLE

Inh. Beate Unger  
Hohenzollernstraße 7  
33330 Gütersloh  
Fon 05241 3053090



Nähe und Würde im Trauerfall

Organisation von Erd-, Feuer-, Natur- und Seebestattungen

Kostenlose Beratung zur Bestattungsvorsorge

Bestattungen  
*Lohmann*

[www.Bestattungen-Lohmann.de](http://www.Bestattungen-Lohmann.de)

Friedhofstraße 33 · 33330 Gütersloh · Tel. 05241 38202



**JOHANNE LUTZE**

Blessenstädte 32  
33330 Gütersloh  
Telefon: (0 52 41) 53 18 38  
[www.lutze-deko.de](http://www.lutze-deko.de)

EINRICHTUNGEN | RAUMAUSSTATTUNG

## Portrait

# Florian



# Stubenvoll

## Florian Stubenvoll

legt großen Wert auf Objektivität, dabei ist er neugierig und offen für neue Erkenntnisse. In dem Bemühen, die Lücken in seinem Wissen zu schließen, beschreibt er seine Arbeit mit folgenden Worten: „Ich interessiere mich für die Vielfalt und die Verständigung zwischen den Völkern, also für den kulturellen und religiösen Dialog. Ich bin davon überzeugt, dass wir voneinander profitieren und uns gegenseitig bereichern können, statt uns zu bekriegen. Dabei spielt die Musik eine wichtige Rolle. Ich leiste eine abwechslungsreiche Arbeit und arbeite mit Menschen aus vielen verschiedenen Ländern in meinem Ensemble zusammen.“

Als Solist und Ensembleleiter hat er zahlreiche Preise gewonnen, CDs aufgenommen und Konzerte im In- und Ausland gegeben. Besonders stolz ist er auf seine eigenen Kompositionen, die er mit seinem Ensemble „vinorosso“ veröffentlicht hat. Seine Leidenschaft für Musik teilt er gerne mit seinen Schülern und inspiriert sie, ihre eigenen Talente zu entdecken und zu fördern. Wir sollten jedoch von vorne beginnen.

Florian entdeckte bereits in der Grundschule in Oberschwaben seine Liebe zur Blockflöte. Im Alter von zehn Jahren ermittelten ihm seine Eltern, die ihn

immer sehr bei seiner musikalischen Entwicklung unterstützten, Unterricht bei Rudolf König, heute Klarinettist im Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, zu nehmen. An der Klarinette schätzt er besonders ihren weichen und zugleich kräftigen Klang, der sehr vielseitig einsetzbar ist. Die Klarinette gehört zu den Holzblasinstrumenten mit einem einfachen Rohrblatt.

Er ist ein vielseitiger Musiker, der seine eigenen Musikstücke arrangiert und komponiert. Seine Musik ist von der osteuropäischen Folklore inspiriert und weist orientalische Einflüsse auf, wie beispielsweise Tonleitern, die auch in der jüdischen Klezmermusik Verwendung finden. Durch die Verbindung traditioneller Elemente mit moderneren Klängen schafft er ein einzigartiges musikalisches Erlebnis.

Seine musikalische Laufbahn ist beeindruckend. Nach seinen Abschlüssen an der Musikhochschule in Detmold spezialisierte er sich zunächst auf klassische Musik. Als Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“ spielte er im Bundesjugendorchester und im Jugendorchester der Europäischen Union. Dank zweier Stipendien des „Deutschen Musikwettbewerbs (DMW)“ vom Deutschen Musikrat konnte er durch die Aufnahme in die Bun-



## PROFESSIONELLE BEWERBUNGSBILDER

FOTO

RAMHORST

Service rund um 's Bild

Berlinerstr. 63 33330 Gütersloh  
05241-27701 [www.FotoRamhorst.de](http://www.FotoRamhorst.de)

## Sanitätshaus Kaske

**75 Jahre | 3. Generation | Meisterbetrieb**  
und fit wie nen Turnschuh.



Unsere Geschichte begann 1948 in Duisburg. Heute sind wir in Gütersloh ansässig und sorgen in dritter Generation als Meisterbetrieb für Ihre Gesundheit, Ihre Beweglichkeit und mehr Lebensqualität.

Unsere erfolgreiche Geschichte verdanken wir nur Ihnen. Unseren Kunden und Partnern.

### Unser Sortiment umfasst:

- ✓ Kompressionsstrümpfe,
- ✓ Bandagen,
- ✓ orthopädische Schuheinlagen,
- ✓ Alltagshilfen,
- ✓ und vieles mehr für Ihr Wohlbefinden.

### Danke.



Sanitätshaus  
**Kaske**

[www.sanitaetshaus-kaske.de](http://www.sanitaetshaus-kaske.de)



Königstr. 40  
33330 Gütersloh

Telefon 05241-20249  
E-Mail: [info@sanitaetshaus-kaske.de](mailto:info@sanitaetshaus-kaske.de)



des Auswahl Konzerte junger Künstler (KJK) Kammermusikkonzerte in ganz Deutschland geben. In den 90er Jahren war er Mitglied der Münchner Orchesterakademie und wirkte als Praktikant an der Bayerischen Staatsoper sowie beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks mit.

Dabei konnte er seine musikalischen Fähigkeiten unter renommierten Dirigenten und Solisten gezielt weiterentwickeln.

Als Gründer und Leiter des „ensemble vinorosso“ hat er sich seit der Entstehung um die Jahrtausendwende einen Namen in der Weltmusik Szene gemacht. Die Konzerte begeistern das Publikum in Ostwestfalen-Lippe und weit darüber hinaus. Dieses Jahr feiert sein Ensemble sein 20-jähriges

Bestehen mit einer Jubiläumstour. Seine Arbeit wurde von Professor Vogel, dem ehemaligen Rektor der Musikhochschule Detmold, gefördert. Dank seiner Unterstützung konnte das Ensemble seine erste CD als Hochschul-Produktion aufnehmen. Inzwischen ist bereits die achte CD des „ensemble vinorosso“ veröffentlicht, die weitere musikalische Highlights bietet. Der Verzicht auf eine Mitgliedschaft in der [GEMA] unterstreicht seine Unabhängigkeit und seine künstlerische Freiheit. Die GEMA ist die führende Gesellschaft in Deutschland, die sich um die Wahrnehmung der Urheberrechte von Komponisten, Textdichtern und Musikverlegern kümmert.

Florian ist ein erfahrener Musiklehrer und unterrichtet an fünf Tagen in der Woche an verschiedenen Musikschulen, neben unserer Schule hauptsächlich an der Musikschule Höxter. Neben seiner Lehrtätigkeit ist er auch nach wie vor als Musiker aktiv und spielt z.B. in der renommierten OWL-Kammerphilharmonie Minden. Darüber hinaus engagiert er sich bei der Liz Mohn Kultur- und Musik Stiftung. Florian begleitet Leila Benazzouz bei ihrem Projekt „Cantara“. Leila Benazzouz ist

Projektmanagerin und Chorleiterin und Florian unterstützt sie dabei mit seiner Expertise. Das Projekt richtet sich gezielt an Schüler und Schülerinnen von Grundschulen in Bielefeld und Gütersloh, in denen viele Kinder mit Fluchtgeschichte unterrichtet werden. Durch das gemeinsame Singen entstehen wertvolle soziale Kontakte zwischen den ansässigen und den neu gekommenen Kindern.

Einen Traum hat Florian, den er gerne verwirklichen würde: Er möchte sein Ensemble mit Instrumenten aus dem südamerikanischen und asiatischen Raum erweitern und so neue Klänge kreieren. Doch er befürchtet, dass er dafür nicht genug finanzielle Unterstützung finden wird. Als Lehrer für Klarinette hat Florian einen großen Beitrag zur Schule für Musik & Kunst geleistet. Er ist seit mehr als 25 Jahren an unserer Schule tätig und hat viele Schülerinnen und Schüler inspiriert, ihre musikalischen Fähigkeiten zu entwickeln. Er ist ein geschätzter Kollege und Freund, der immer bereit ist, seine Erfahrungen und sein Wissen zu teilen. Wir sind stolz, Florian in unserem Team zu haben und freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit. □



## All you need is ... RIESENAUSWAHL!

Wir sind die Spezialisten für Metall- und Holzblasinstrumente und bieten Ihnen, als eines der größten Fachgeschäfte Europas, eine Riesenauswahl und höchste Fachkompetenz.

Unser Sortiment umfasst von uns empfohlene Instrumente und deren Zubehör für Anfänger, Hobbymusiker und Profimusiker, denn Blasinstrumente sind unsere Leidenschaft.

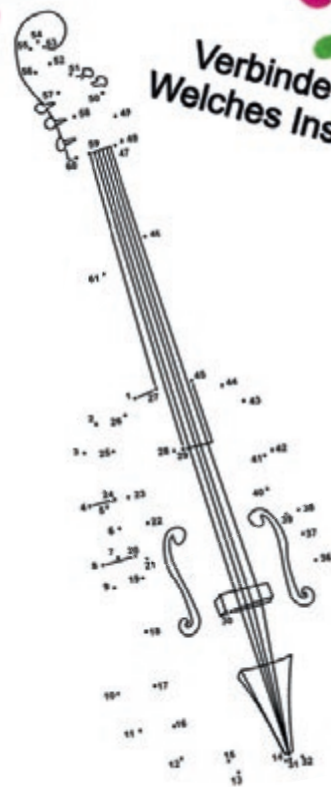


## NOTENRÄTSEL

# Buchstaben für



Verbinde und male aus!  
Welches Instrument ist das?



# Die lange nacht derkunst

## UNSER FEST FÜR GÜTERSLOH

GANZ KLEIN FING SIE ZUM  
MILLENIUMSTART 2000  
AN, DIE LANGENACHT-  
DERKUNST IN DER SCHULE  
FÜR MUSIK & KUNST.

In der ersten „Nacht“ präsentierten wir ein paar wenige Ausstellungsstücke in der Hohenzollernstraße 22, damals noch ohne Musik, denn sie kam schließlich im Veranstaltungstitel nicht vor. Von Anfang an dabei waren allerdings schon die leckeren Würstchen für's Publikum – eine Tradition, die sich bis heute gehalten hat und die bei aller Wertschätzung für die Kunst eine der Hauptattraktionen geblieben ist.

In den vergangenen 24 Jahren hat sich dieses Kulturfest zur größten Veranstaltung Güterslohs gemausert und auch für uns hat sie im Veranstaltungskalender einen ganz herausragenden Stellenwert. An diesem Samstagabend im Mai fahren wir

alljährlich alles auf, was unsere Schule in den Bereichen Darstellende Kunst und Musik zu bieten hat. Die Kunstausstellungen haben mittlerweile ein festes Zuhause im Klangfarbenhaus in der Hohenzollernstraße 24. Dort präsentieren sowohl die Kunstpädagoginnen als auch externe Künstlerinnen und Künstler Werke aus unterschiedlichsten Materialien in traditionellen und experimentellen Stilen.

Die Musik spielt in und vor allem vor dem Gebäude in der Feldstraße. Schülerinnen & Schüler, Lehrerinnen & Lehrer beschallen von der Bühne aus die abgesperrte Straße solistisch und im Ensemble und auch hier sind dem Stilmix keine Grenzen gesetzt. Die Auftritte der Rockband und des Streich-Ensembles gehören da sicher zu den Highlights.

Ob es nun die Kunst ist, welche den Platz vor der Schule mit Publikum gänzlich ausfüllt oder aber das Angebot an Leckereien – es ist völlig gleichgültig. Wir sind in jedem Fall sehr glücklich, jedes Jahr zwischen Feld- und Hohenzollernstraße eine Atmosphäre schaffen zu können, die mittlerweile zu einem Fixpunkt beim Rundgang durch die anderen Attraktionen der langenachtderkunst geworden ist. Dieses Get-together ist in jedem Jahr ein künstlerisches Erlebnis für alle Gäste. In dieser Nacht geben wir immer alles für das Gütersloher Publikum.

□





# I'M SOUND®

Versicherung für Musik am Stromkreis.



# SINFONIMA®

Versicherung für klassische Musik.



# M

**Mannheimer Versicherung AG**  
**Subdirektion bi-assekuranz**  
**Kahles & Petschulat OHG**  
Klaberkampweg 17  
33659 Bielefeld  
Telefon 05 21. 1 43 93 28  
[rene.petschulat@mannheimer.de](mailto:rene.petschulat@mannheimer.de)



Die Mannheimer Versicherung AG ist Teil des Continentale Versicherungsverbundes a. G.

# LIONS MUSIC NIGHT 2025

Die dritte Lions Music Night am 15. Februar war wieder einmal für alle Beteiligten eine Win-Win-Win-Win-Veranstaltung. Die jugendlichen Musikerinnen und Musiker aus zwei Musikschulen und vier allgemeinbildenden Schulen waren glücklich, sich knapp 1000 Gästen im Großen Saal der Stadthalle präsentieren zu können. Wer bekommt schon eine solche Gelegenheit geboten? Als Initiator freute sich der Lions Club Gütersloh e.V. über den gelungenen Ablauf und die Möglichkeit, mittels Sponsoring musikalische Projekte fördern zu können, was wiederum die Schulen begeistert. Zu den größten Gewinnern des Abends zählte das Publikum. Es war enthusiastisch hingerissen.

Für die Schule für Musik & Kunst am Start waren Kateryna Boischenko und Johannes Schur – beides große Talente am Klavier.



Kateryna ist 18 Jahre alt, stammt aus der Ukraine und ist vor 3 Jahren gemeinsam mit ihrer Mutter nach Deutschland gekommen.

Wie bei vielen üblich, hat sie hier pro Woche eine Dreiviertelstunde Unterricht. In der Ukraine waren es pro Woche 3x 60 Minuten. Gepaart mit ausgedehnten Übezeiten zuhause ist da der musikalische Erfolg geradezu programmiert.

Aktuell besucht sie das Gymnasium und studiert gleichzeitig an der Universität Kiew Wirtschaftsmanagement.

Ihr Lieblingskomponist ist neben Frederic Chopin der Komponist des Abends Oleksandr Bilasch. Große Freude hat sie daran, ihre Mutter bei dessen Liedern am Klavier zu begleiten.

Bilaschs „Huzulisches Ornament“, das voller klanglicher Überraschungen steckt, spielte sie mit großer Hingabe, technisch brilliant und von der großen Zahl des gespannt zuhörenden Publikum gänzlich unbeeindruckt.





Eine gewisse Rolle spielt hier sicher aus genetischer Sicht seine Großmutter, eine Berufsorganistin aus Erlangen. Vielleicht war es auch das Salsa-Tanzen der Mutter bis in den 8. Schwangerschaftsmonat. Einschlägige Studien lassen diesen Effekt vermuten.

Ab diesem Sommer werden große Veränderungen auf Johannes zukommen. Er wird mit dann neun Jahren auf's Gymnasium wechseln und sich neben dem Unterricht in der Feldstraße als Jungstudent an der Folkwang-Musikhochschule in Essen weiterentwickeln.

Die Johannes zur Verfügung stehenden 5 Minuten Spielzeit füllte er mit der absolut freien Improvisation über drei vom ihm komponierte Themen. Wie das klingt lässt sich schwer beschreiben, erinnert jedoch an die Spielweise von Keith Jarrett. Das Publikum war hin und weg. Mittlerweile interessiert sich auch der WDR für seine weitere Laufbahn.

Die beiden Auftritte sind auf unserer Website (Digitale Bühne) zu bestaunen.



Ein weiteres davon unbeeindrucktes Phänomen am Klavier ist Johannes Schur, 8 Jahre alt.

Sein erstes Instrument war im Alter von eineinhalb Jahren ein Geschenk seines Opas: eine Ukulele. Die beiden waren sofort unzertrennlich und kurze Zeit später, während einer Urlaubsreise, begeisterte er im Bahnhof Genua das Bahnsteig-Publikum mit dem damals brandaktuellen Hit „Despacito“. Mit zweieinhalb begann Johannes mit dem Klavierspiel und der Weg vom Kindergarten nach Hause führte ihn Tag für Tag direkt an die Tasten. Jedes Musikstück, das ihm gefiel, interpretierte er rhythmisch und akkordisch perfekt und absolut selbstständig. Woher dieses extrem hohe Maß an Musikalität herkommt, bleibt ein Rätsel.



Künstliche

# Künstliche Intelligenz in der Musik

**K**ünstliche Intelligenz (KI) hat längst Einzug in die Musikwelt gehalten – nicht mehr nur als technisches Spielzeug, sondern als ernstzunehmendes Werkzeug und sogar als kreativer Partner. Ob in der Komposition, Produktion, Analyse oder im Marketing: KI verändert, wie wir Musik erschaffen, hören und vermarkten. Doch wo Chancen sind, da lauern auch Schatten. Werfen wir also einen differenzierten Blick auf die Möglichkeiten bzw. Vorteile und Nachteile dieser Entwicklung.

## Möglichkeiten der KI in der Musik

Eine der spannendsten Anwendungen liegt in der Musikkomposition. Algorithmen können heute Stücke im Stil von Mozart, Bach, den Beatles, ABBA, Lady Gaga, Metallica oder sogar im ganz eigenen Stil generieren – basierend auf riesigen Datenmengen und Mustern aus bestehenden Werken. Start-ups wie AIVA oder Amper Music machen es vor: Komponieren per Mausklick. Auch in der Produktion spielt KI eine immer größere Rolle. Tools wie LANDR mastern Musik automatisch, Plugins analysieren Tracks in Echtzeit und schlagen Mixing-Anpassungen vor. Das spart Zeit, Geld – und manchmal auch Nerven.

Im Musikmarketing analysiert KI Hörgeohnheiten, erstellt individuelle Playlists oder prognostiziert, welche Songs potenzielle Hits werden. Plattformen wie Spotify nutzen diese Technologie intensiv.

## Vorteile der KI-Anwendung

- **Zugänglichkeit:** Auch Menschen ohne musikalische Ausbildung können mit Hilfe von KI eigene Songs komponieren oder aufnehmen.
- **Effizienz:** Zeitintensive Prozesse wie Mixing oder Notensatz können automatisiert werden.
- **Kreativitätsschub:** KI kann neue musikalische Ideen liefern, auf die ein Mensch nie gekommen wäre – z.B. durch Stilfusionen oder ungewöhnliche Akkordfolgen.
- **Demokratisierung:** Mehr Menschen können Musik machen, unabhängig von Ressourcen oder Bildungshintergrund.
- **Personalisierung:** Hörer bekommen passgenaue Musikempfehlungen, Musiker besseres Feedback.

Künstliche

# Die Kunst der Kunst

## Nachteile und Risiken

Doch wo Licht ist, ist auch Schatten. Die Gefahr der Uniformität ist real: Wenn alle auf dieselben Algorithmen setzen, klingt irgendwann alles gleich. Außerdem stellt sich die Frage: Wem gehört ein von KI komponiertes Werk? Urheberrechtlich ist das Neuland – und potenziell ein Minenfeld.

Ein weiteres Problem ist der drohende Verlust menschlicher Originalität. Musik lebt von Emotion, Intuition und Erfahrung – Dinge, die Maschinen (noch) nicht authentisch nachempfinden können. Wird KI zur Norm, könnten echte, menschliche Werke untergehen.

Auch Arbeitsplätze in der Musikbranche sind bedroht, wenn Jobs wie Mastering-Engineer oder Komponist durch Algorithmen ersetzt werden. Das betrifft besonders den Mittelstand der Musikschaffenden.

Schließlich besteht die Gefahr einer Abhängigkeit von Tech-Konzernen, die über die leistungsfähigsten KIs verfügen – und damit bestimmen könnten, was gehört wird und was nicht.

## Fazit

Künstliche Intelligenz ist kein Feind der Musik, aber auch kein Heilsbringer. Sie ist ein mächtiges Werkzeug, das kreative Türen öffnen kann, aber auch kritisch hinterfragt werden muss. Es liegt an uns Musikerinnen und Musikern, Hörerinnen und Hörern, die Balance zu finden: zwischen Mensch und Maschine, zwischen Inspiration und Automatisierung. Denn am Ende bleibt Musik – auch im digitalen Zeitalter – vor allem eines: eine zutiefst menschliche Kunst.



*(Hinweis der Redaktion: Dieser und wirklich nur dieser Text in diesem Heft wurde von einer KI geschrieben, deckt sich jedoch exakt mit der Einschätzung der Redaktion.)*



# Die Kunst der Kunst

**rueterbories** Sicherheitstechnik am Dreiecksplatz

24h Notdienst  
☎ 05241 14190

# Egal wann, egal wo – wir sind der Schlüssel zur Lösung.

Familienwerte  
seit Generationen.  
Dafür steht Familie  
Gabriel bei Rueterbories.

kontakt@rueterbories-gt.de  
www.rueterbories-gt.de

**Individuelle  
Beratung & Analyse**

**Professionelles  
Equipment**

**Schlüsselnotdienst –  
Tag & Nacht**

**Über 30 Jahre  
Erfahrung**



HABIP GABRIEL



MATHAY GABRIEL



SARAH GABRIEL



Ihr zuverlässiger Schlüsseldienst

☎ +49 5341 14190

📞 +49 176 34570672

✉ kontakt@rueterbories-gt.de

📍 Feldstr. 27 in 33330 Gütersloh

Erfahre mehr über uns!

